



## Pressemeldung

### **Mauser-Werke Oberndorf beantragt Schutzschirmverfahren**

**- Automobilabsatzkrise und Corona-Pandemie führen zu Auftragsrückgängen und Umsatzeinbruch - Löhne und Gehälter durch Insolvenzgeld bis Ende Januar 2021 gesichert -**

**Oberndorf am Neckar, 30.10.2020.** Die Mauser-Werke Oberndorf Maschinenbau GmbH („MWO“) mit Sitz in Oberndorf am Neckar hat am 30. Oktober 2020 beim Amtsgericht Rottweil ein Schutzschirmverfahren zur Sanierung des Unternehmens beantragt. Das traditionsreiche Maschinenbauunternehmen hat sich u. a. auf die Herstellung von Werkzeugmaschinen spezialisiert, mit denen in der Automobilindustrie Teile des Verbrennungsmotors produziert werden. Der Werkzeugbauer entwickelt und baut im Auftrag der internationalen Automobilindustrie individuelle Fertigungsanlagen als Gesamtlösung nach Kundenwunsch. Das Gericht hat die Sanierungschancen von der MWO als positiv eingestuft und mit Beschluss vom 30. Oktober 2020 das Schutzschirmverfahren angeordnet.

#### **Zügige Sanierung mit Restrukturierungsexperten**

Bei dem Schutzschirmverfahren handelt es sich um ein Verfahren zur Sanierung des Unternehmens in Eigenverwaltung. Im Unterschied zu einem regulären Insolvenzverfahren bleibt die Geschäftsführung im Amt und ist weiterhin uneingeschränkt handlungs- und weisungsbefugt. Die aktuelle Geschäftsführung um Dipl.-Ing. Walter Börsch und Florian Volk wird das Unternehmen daher auch weiterhin im Außenverhältnis vertreten. Im Schutzschirmverfahren wird das Unternehmen zudem von dem erfahrenen Sanierungsexperten, Rechtsanwalt Dr. Lorenzo Matthaei, Partner der Restrukturierungskanzlei FINKENHOF, als Generalbevollmächtigten unterstützt. „Das Schutzschirmverfahren ist gerade in diesem Fall ein ideal geeignetes Instrument, um die Sanierungsoptionen gemeinsam in Abstimmung mit den Gläubigern auszuloten und konsequent sowie zügig umzusetzen“, sagt Dr. Lorenzo Matthaei.

#### **Wahrung der Gläubigerinteressen**

Zum vorläufigen Sachwalter hat das Amtsgericht Rechtsanwalt Dr. Holger Leichtle von der Kanzlei GÖRG bestellt. Der vorläufige Sachwalter wird das Verfahren und die Geschäftsleitung im Interesse der Gläubiger beaufsichtigen und konstruktiv begleiten. Mit der Sanierung durch das Schutzschirmverfahren verfolgt die Geschäftsleitung das Ziel, für MWO eine nachhaltige Zukunftslösung zu finden, um das Unternehmen langfristig stabil und wettbewerbsfähig wieder aufzustellen.

#### **Uneingeschränkte Fortführung des Geschäftsbetriebs**

Der Geschäftsbetrieb des Werkzeugherstellers läuft trotz des eingeleiteten gerichtlichen Sanierungsverfahrens uneingeschränkt und in vollem Umfang weiter. Die rund 150 Mitarbeiter des Unternehmens wurden bereits über das Schutzschirmverfahren und die weiteren Schritte informiert. Alle Löhne und Gehälter der Belegschaft sind bis Ende Januar 2021 über das Insolvenzgeld der Agentur für Arbeit gesichert. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit unserer Maschinenbau-Expertise, unseren hochqualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern alle Voraussetzungen erfüllen, um diese schwierige Zeit in unserer über 200-jährigen Firmengeschichte zu überstehen“, sagt Dipl.-Ing. Walter Börsch, Geschäftsführer der MWO. Die Sanierung des Unternehmens sei auch die Basis, um möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten, ergänzt der weitere Geschäftsführer Florian Volk.

#### **Auftragsrückgang wegen struktureller Krise in Automobilindustrie**

Der traditionsreiche Maschinenbauer reagiert mit dem Antrag auf die aktuellen Entwicklungen und den tiefgreifenden strukturellen Wandel, dem die gesamte Automobilindustrie seit geraumer Zeit ausgesetzt ist. Der Dieselskandal und die damit verbundene Umweltdebatte sowie die Hinwendung zum Elektromotor und alternativer Antriebsarten haben bei vielen Endkunden zu einer Verunsicherung und zu einer Absatzkrise in der Automobilindustrie geführt. In Folge dessen haben die Automobilhersteller



# KRAUSE + MAUSER

nach Kosteneinsparpotential gesucht und in vielen Fällen auf die Anschaffung von neuen Werkzeugmaschinen verzichtet, was zu erheblichen Auftragsrückgängen bei den Automobilzulieferfirmen, wie etwa bei dem Unternehmen MWO geführt hat.

## Corona hat Krise verschärft

Auf diese Entwicklung und den erheblichen Auftragsrückgang hatte das Unternehmen selbst mit Kosteneinsparungsmaßnahmen reagiert. Als sich dann völlig unerwartet durch die Corona-Pandemie die Rahmenbedingungen weiter verschärften, wurde der Werkzeughersteller mitten in seinem begonnenen Restrukturierungsprozess empfindlich getroffen und zurückgeworfen. Schließlich führte kein Weg mehr an dem Antrag auf das Schutzschirmverfahren vorbei. Nun wird die Eigenverwaltung in den kommenden Wochen und Monaten mit allen Beteiligten sprechen, nach nachhaltigen Zukunftslösungen suchen und dabei alle Handlungsoptionen prüfen.

## Über Mauser Werke Oberndorf

Die Mauser-Werke Oberndorf Maschinenbau GmbH mit Sitz in Oberndorf am Neckar (Baden-Württemberg) ist Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von Werkzeugmaschinen und industriellen Anlagen, welche vor allem von Automotive-Unternehmen sowie deren Zulieferern eingesetzt werden. Das breite Leistungsspektrum reicht von der Lieferung einzelner Maschinen bis zu Turn-Key Fertigungsanlagen. Dienstleistungen wie z.B. Anlagenumbauten sind ebenfalls Teil des Oberndorfer Unternehmens, welches rund 150 Mitarbeiter beschäftigt. Ursprünglich um 1811 als Königlich Württembergische Gewehrfabrik in Oberndorf gegründet, erweiterte das Unternehmen vor hundert Jahren sein Sortiment um verschiedenste Arten von Maschinen und zählt nun zu den führenden Maschinen- und Werkzeugspezialisten höchster Präzision und Robustheit.

Weitere Informationen unter: [www.krause-mauser.com](http://www.krause-mauser.com)

## Über FINKENHOF

FINKENHOF ist eine auf Gesellschafts- und Insolvenzrecht spezialisierte Anwaltskanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main. FINKENHOF berät mittelständische Unternehmen, Geschäftsführer, Investoren und Insolvenzverwalter insbesondere im Rahmen von Unternehmenskäufen, Krisensituationen und Insolvenzverfahren. Die Kanzlei bietet ihren Mandanten sowohl rechtliche als auch betriebswirtschaftliche Lösungsansätze und begleitet deren Umsetzung.

Weitere Informationen unter: [www.finkenhof.de/](http://www.finkenhof.de/)

## Über GÖRG

GÖRG gehört zu Deutschlands führenden unabhängigen Wirtschaftskanzleien und unter diesen zu den Top 10 der deutschen Insolvenzkanzleien. An fünf zentralen Standorten in Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt/M. und München sowie in bundesweit 26 weiteren Insolvenzverwaltungsbüros sind mehr als 290 hochspezialisierte Anwälte und Steuerberater tätig. Unter ihnen zahlreiche Insolvenz- und Restrukturierungsexperten, die bereits bundesweit in namhaften Insolvenz- und Sanierungsverfahren auf sich aufmerksam gemacht haben.

Weitere Informationen unter: <https://www.goerg.de/>

## Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni

**dictum media** gmbh

Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln

Telefon: 0221 – 39 760 670

[nuvoloni@dictum-media.de](mailto:nuvoloni@dictum-media.de)

[www.dictum-media.de](http://www.dictum-media.de)